Beilage zu Nr. 3 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **27 (1905)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Piazza d'Espagna.

Es deckt die spanische Treppe
Der bunteste Blumenflor.
Wie einer Schönen Schleppe,
So zieht er sich empor.

Die Nelken und die Rosen,
Narziffen und Levkoien,
Die Veilchen, die Mimosen
Sich in der Sonne freuen.

Ein Frühlingshauch, ein linder,
Ihre kleinen Köpfe hebt,
Es sind ja Floras Kinder,
Von Helios Gruß belebt! —

Lilli Marcusen.

Das Lied vom Glück.

Robert Miller war im beneidenswerten Besitze eines stillen, aber festbegründeten Glückes. Er war Dichter, und sein Name hatte einen guten Klang. Mit seinen Liedern reihte er sich nach dem einstimmigen Urteil der Kritik den besten Lyrikern an, und seine feinsinnigen, seelenvollen Novellen waren ein von allen Verlegern und Redaktionen gesuchter Artikel.

An der äußersten Peripherie der Stadt, dort, wo inmitten blühender Gärten und wogender Felder die Sommerhäuser der begüterten Familien standen, da leuchtete auch von dem Abhang des Berges, der mit seinem prächtigen Buchenwald die Stadt vor dem rauhen Atem des Nordwindes schützte, das Haus des Dichters freundlich auf die Stadt herab. Ein Garten baute sich terrassenförmig von der Ebene bis zu ihm auf. Die gelblichen Tuffmauern der einzelnen Absätze waren von Epheu und Kletterrosen über und über bedeckt, und Stiegen mit weißen Birkengeländern führten von einem zum andern. Wenn die Nelken und Rosen in allen Schattierungen, vom zartesten Rosa bis zum dunkelsten Purpur blühten, dann wogte ein betäubend süßer Duft um das stille Dichterheim.

Die Kunst und das reizende Heim waren aber nur ein Teil von Robert Millers Glück. Den andern machte seine Familie aus, seine Frau und zwei allerliebste Kinder.

Vor allem die Frau. Sie war der Sonnenschein des Hauses. Friederike, oder wie sie Miller nannte, Fritzl, war schön, ohne jedoch eine Schönheit genannt werden zu können. Ihr stets etwas blasses Gesichtchen entzückte weniger durch das Ebenmaß der Formen, als vielmehr durch den Ausdruck reinster Seelengüte, die aus den dunklen Augen mit unnennbarem Zauber strahlte. Fritzl war auch eine kluge, gebildete Frau, doch verfügte sie nicht über jenen blendenden Esprit, der sogar minder schöne Frauen begehrenswert macht. An ihrem Mann und an ihren Kindern hing sie mit abgöttischer Liebe.

Jeder Mann wäre im Besitze solcher Schätze überglücklich gewesen. Robert Miller war es nicht. Er war unzufrieden, in tiefster Seele unzufrieden. Sein Schaffen beglückte ihn nicht. Er wollte, was ihm nicht gegeben war, Dichtungen im großen Stile schaffen. Seine Lieder sollten dahinfluten wie sturmentfesselte Meereswogen, die alles mit sich fortreißen; sie sollten dahinbrausen wie tosende Erdenstürme, die alles, was sich ihnen hingibt, hoch hinauf zum Himmel tragen. Er sehnte sich nach rauschenden, leidenschaftdurchglühten Rhythmen.

Andererseits wollte er wieder in seiner Prosa großartige Zeitperioden auferstehen lassen. Besonders hatte es ihm die italienische Renaissance mit ihrem Luxus, ihrer Leichtfertigkeit, ja sogar mit ihrer genialen Lasterhaftigkeit angethan. Und neben der Renaissance war es das einigermaßen verwandte ancienne regime.

Miller hatte schon oft Entwürfe zu derlei großartigen Arbeiten gemacht. Kam es aber zur Ausführung, dann fesselte ihn sicher eine Episode derart, daß er sie mit allem Zauber seiner feinen Stimmungskunst darstellte. Die Novelle war fertig, und mit ihr war auch seine Kraft zu Ende. So ging es immer.

Statt aber der besonderen Richtung seines Talentes auf das Intime die Schuld zu geben, suchte Miller die Ursachen anderswo. Er sah sie in seinem leidenschaftslosen, stillen Leben und sehnte sich daher, um nachher aus dem Vollen schaffen zu können, nach einer großen Leidenschaft. Er wollte einmal aus überschäumendem Becher trinken und sollte der Weg auch hart am Rande des Lasters vorübergehen. Neue Leidenschaft! Leidenschaft um jeden Preis!

Und die konnte er zu Hause nicht haben. Fritzl war ein so ganz und gar leidenschaftsloses Wesen; sie war die Ruhe selbst. Sie glich einem milden Sonnenstrahl, der da- und dorthin gleitet und alles mit seinem zarten Lichte verklärt. Wie gern hätte er einmal einen scharfen Widerspruch von ihr gehört. Das gab es aber gar nicht. Las er ihr ein neues Gedicht, eine neue Novelle vor, so fand sie alles wunderschön. Sie tadelte nie, und wenn er selbst auf Fehler aufmerksam machte, so blieb sie doch dabei, daß alles sehr schön sei. Fragte er dann: warum? — dann meinte sie, weil er es gemacht habe. Das brachte ihn zur Verzweiflung. Hätte sie nur einmal getadelt, es wäre ihm eine Erleichterung gewesen. So wurde er ärgerlich gereizt und bitter. Wer das aber mit Geduld, ja fast mit Mitleid ertrug, war Fritzl. Sie schrieb den Zustand dem vielen Arbeiten ihres Mannes zu und meinte, er solle sich doch mehr schonen, schon im Interesse seiner Kunst.

Wie ihn das wieder aufbrachte!

Schonung! Schonung! Wozu? Um dann wieder die alten Geschichten herunter zu leiern.

In solchen Stunden dünkte ihm alles, was er bisher geschaffen, keinen Pfifferling wert, und dann holte er wohl vom Bücherbreit einen jener Großen herab, in denen alles braust und tost von gigantischen Leidenschaften, dann berauschte er sich an Kleist, Hebbel und Shakespeare.

So ging es ein paar Jahre fort, und Robert Miller wurde immer gereizter und sehnte sich immer inniger nach der großen, erlösenden Leidenschaft.

Seine Frau behandelte er dabei immer unwirscher, und sogar die Kinder mußten hin und wieder unter seiner unglückseligen Sehnsucht leiden.

Wohl bereute Miller dann wieder und suchte alles wieder gut zu machen; aber schon nach ein paar Tagen ging die alte Geschichte von neuem an. Es war ein unerträglicher Zustand geworden.

Da endlich kam die Sehnsucht zum Schweigen.

Im Stadttheater trat eine neue Schauspielerin auf. Schon bei ihrem ersten Auftreten in der Titelrolle von Hebbels „Judith" gewann sie das Herz des Dichters. Da er Theaterkritiker war, brachte schon die nächste Zeitungsnummer einen begeisterten Artikel über den glänzenden Stern an dem sonst so matten Theaterhimmel. Die nächsten Vorstellungen vollendeten, was die erste begonnen. Miller hing mit glühender Liebe an der schönen Schauspielerin. Seine Referate wurden immer begeisterter, und als endlich ein Dankbrief der Gefeierten in seinen Händen lag, da kannte sein Jubel keine Grenzen.

Mit einem auserlesenen Rosenstrauß stand er am nächsten Abend vor der kleinen Thür, durch welche die Schauspieler das Theater zu verlassen pflegten, und harrte pochenden Herzens auf den Augenblick, da sie heraustreten werde.

Und sie kam. Eine kurze Vorstellung und rot wie ein Schuljunge, überreichte ihr Miller den Strauß. Mit bezauberndem Lächeln nahm sie ihn entgegen und gab dem Dichter dankend die Hand.

(Fortsetzung folgt.)

Ein amerikanischer Pastor.

Tanzkränzchen und Boxerklasse in der Kirche.

Rev. John L. Scuder, Pastor der ersten Kongregationskirche in Jer-City, liefert ein lebendiges Beispiel dafür, zu welch' absonderlichen Mitteln heutzutage ein Seelenhirte greifen muß, um sicher zu sein, daß seine Schäflein getreulich zur Gemeinde halten und diese selbst aufblüht und gedeiht. Kürzlich hat er regelrechte wöchentliche Tanzkränzchen im Erdgeschoß der Kirche eingerichtet und schon nach ein paar Wochen waren der Gemeinde fünfzig neue Mitglieder beiderlei Geschlechts beigetreten. Pastor Scuder war aber damit noch nicht zufrieden; er hat jetzt auch noch eine Boxerklasse für junge Leute eingeführt und einen alten irländischen Wirt, Patrick Cahill, zum Instruktor in der „männlichen Kunst" engagiert. Pastoren anderer Kirchen haben zwar nicht verfehlt, öffentlich und privatim eine abfällige Kritik über Rev. Scuder loszulassen, aber dieser läßt sich dadurch nicht irre machen; er meint, aus seinen Kollegen spreche der pure Neid, weil ihre Gemeinden nicht so prosperieren, wie die seinige. Pastor Scuder erregte vor kurzem eine gewaltige Sensation, als er von der Kanzel herab erklärte, er habe gar nichts dagegen, wenn junge Leute in der Kirche ein wenig „flirten". — „Ganz egal, unter welchem Vorwande die Leute nach der Kirche kommen, solange sie nur überhaupt kommen," meinte er; „die meisten meiner Kollegen verstehen es nicht, mit dem Zeitgeist fortzuschreiten und sich den modernen Anschauungen anzupassen, und deshalb bleiben ihre Kirchen leer und ihre Gemeinden haben stets mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen." („Westliche Post".)

Briefkasten der Redaktion.

Junge Frau in **O.-Z.** Der Versuchung, eine luxuriöse Leibwäsche in die Ehe mitzubringen, ist schon manche Braut unterlegen, so oft auch Erfahrene mahnen, sich in diesem Stück möglichster Einfachheit zu befleißen. Das Glätten solcher Sachen ist sehr zeitraubend, ganz abgesehen von den Kosten. Entweder müssen Sie selber tagelang am Glättbrett stehen, oder Sie müssen eine Glätterin ins Haus nehmen. Ein gewöhnliches Dienstmädchen wird diese komplizierten Sachen kaum zu Ihrem Dank glätten können; auch wird es kaum Zeit genug finden, dies zu thun, wenn nebst voller Besorgung der Küche und der Zimmerarbeiten auch gewaschen und geputzt werden muß. Einfache Wäsche und einfache Hauseinrichtung — dadurch wird Zeit gewonnen zur Gesundheitspflege und zur gemeinsamen Erholung, was beides eine dringende Notwendigkeit ist. Wenn Sie die gemachten Erfahrungen sich zu nutze machen, so werden Sie dem künftigen Ehepaar die größten Dienste erweisen.

Besorgte Mutter in **S.** Muß es denn gerade die Post sein? Es gibt doch so viel andere und weit besser passende weibliche Berufe. Wenn die Tochter von nervösen Eltern abstammt, so würde Ihnen sehr wahrscheinlich auch von ärztlicher Seite abgeraten werden. Unbegreiflich ist es, daß Sie das Mädchen einfach ohne Anhandnahme einer richtigen Beschäftigung „warten" lassen daheim, bis Sie zu einem richtigen Entschluß und zu einer zusagenden Gelegenheit gekommen sind. Wann soll Ihre Tochter denn die Hauswirtschaft erlernen? Setzen Sie zu diesem Zweck zwei Jahre an unter einer strammen Leitung und inzwischen wird sich die Berufsfrage abklären. — Im übrigen nimmt die Post auch dieses Jahr aus sachlichen Erwägungen keine weiblichen Lehrlinge an.

Ein sicher wirkendes, blutreinigendes Abführmittel, das keinerlei Beschwerden verursacht, sind die aus den besten vegetabilischen Stoffen hergestellten „St. Urs-Pillen". Erhältlich in Apotheken à 1 Fr. die Schachtel oder direkt von der „St. Urs-Apotheke, Solothurn", franko gegen Nachnahme. [3444

Das feinste in Bienenhonig.

Wer sich auf den Winter etwas ganz Vorzügliches an Bienenhonig anschaffen will, dem kann ich mailändischen Honig empfehlen. Er ist unerreicht im Aroma. **8 Pfund** (Zoll, Porto, Verpackung, Spesen und schöne Blechbüchse inbegriffen) kosten **nur Fr. 7.20.** Die Sendung geschieht unter Nachnahme. Wer diese Gelegenheit zu benutzen wünscht, der sende seine Bestellungskarte mit der Angabe, ob heller oder dunkler Honig gewünscht wird, zur Weiterbeförderung an die Expedition. [3408

Beklagen Sie nicht, meine Damen, die wunderbare Eigenschaft des märchenhaften Jugendbrunnens. Sie finden seine Wirkungen im eifrigen Gebrauch des **Crème Simon** wieder; letzterer beseitigt Falten, rötliche Stellen, Finnen, macht die Haut gesund und rein, kurzum, er konserviert deren Schönheit. Der **Crème** in Verbindung mit dem **Poudre de riz** und der **Seife Simon** verleiht Ihnen während des ganzen Lebens einen lilienweissen und rosigen Teint. Hüten Sie sich jedoch vor Nachahmungen und Fälschungen, welche eine absolut gegenteilige Wirkung ausüben würden. (H 10716 X) [3371

GALACTINA Das vorzügliche **Kinder-Milchmehl**
ist die beste und vollkommenste
Nahrung für Säuglinge u. Kinder
zarten Alters. [2875

Lungenleiden. **„Antituberkulin"** heilt rasch selbst hartnäckige Fälle von **chron. Lungenkatarrh** und **Asthma;** es ist zugleich das beste Vorbeugungsmittel gegen Schwindsucht. Große Erfolge. Viele Anerkennungsschreiben. Preis 1/1 Fl. Fr. 5.—, 1/2 Fl. Fr. 3.50. [2920
Alleiniger Fabrikant: Apotheker W. Kraß, Riehen bei Basel.
Depots: Apotheker Lobeck, Herisau; Markt-Apotheke Basel; Apotheke zum Zitronenbaum, Schaffhausen; Apotheke Reischmann, Räfels.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [3493

Ladentochter.

Eine treue, kräftige und gewandte ***Ladentochter*** *könnte sofort oder auf Neujahr in ein grösseres Tuchwarengeschäft der Zentralschweiz eintreten. — Ohne prima Zeugnisse Anmeldung unnütz.*

Gefl. Offerten sind unter Chiffre M 3490 an die Expedition des Blattes zu richten. [3490

Ein Fräulein gesetzten Alters, tüchtige Damenschneiderin, auch im Umändern, Modernisieren und Garnieren sehr geübt, auch mit sämtlichen Hand- und Zimmerarbeiten vertraut, und im Umgang gewandt, nimmt Stelle an als Kammerfrau, auch zu reisender oder leidender Dame. Ansprüche bescheiden. Gefl. Offerten unter Chiffre 3502 befördert die Expedition des Blattes. [3502

Ein braves, treues Mädchen gesetzten Alters, welches in den Hausgeschäften gut bewandert, die bürgerliche Küche versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle zu kleiner, achtbarer Familie. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Offerten unter Chiffre JB befördert die Expedition. [3491

Für eine tüchtige Arbeiterin in der Damenschneiderei ist in einem feinen Atelier gute Stelle offen. Offerten unter Nr. 3503 „Damenschneiderin" befördert die Expedition. [3503

*Als **Friseurin** und **Kammerfrau** sucht eine im Fach tüchtige und erfahrene Frau feste Stelle in einem Fremdenhotel. Eventuell wäre sie auch geneigt, sich an einem Fremdenplatz niederzulassen, um von ihrer Wohnung aus sich in die Hotel rufen zu lassen, wenn man ihr sagen könnte, dass sie auf diesem Weg Aussicht zu einer bescheidenen Existenz hätte. Zur Einrichtung und Eröffnung eines eigenen Frisiersalons fehlt der Anfragenden das Kapital. Gefl. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre R 3501.* [3501

Gesucht:

Ein der Altagschule entlassenes, anständiges Mädchen findet leichte Stelle in gutbürgerlichem Privathause, bei kleiner Familie, wo es Gelegenheit hätte, die Hausgeschäfte zu erlernen. Offerten befördert die Expedition des Blattes. [3494

Teilhaberin gesucht:

*In ein **Broderie- und Damen-Artikel-Geschäft,** gut eingeführt und nachweisbar rentabel, wird gebildete Dame als Teilhaberin gesucht. Bewerberin muss branche- und sprachenkundig sein.*

Offerten unter Chiffre A 3495 an die Expedition. [3495

Für ein junges Mädchen, welches sich im Hauswesen vervollkommnen und die Bureauarbeiten erlernen will, ist eine gute Lehrstelle offen. Gefordert wird Zuverlässigkeit, Ordnungsliebe, gutes Rechnen und schöne Schrift. Mütterliche Obsorge. Kost und Logis im Hause. Den Anmeldungen sind Zeugnisse beizulegen. Chiffre A 3492. [3492

Haushälterin

Fräulein oder jüngere Witwe, gesucht zu älterem Ehepaar, ohne Kinder (Dame leidend) in moderner Villa in Zürich. Köchin und Stubenmädchen gehalten. Bedingungen: Bildung, Gesundheit, allgemeine Tüchtigkeit und Erfahrung in Leitung einer guten Küche. Selbstgeschriebene Anerbieten mit genauen Angaben und Gehaltsanspruch an Brieffach 11313 Hauptpost Zürich I. [3461

3463

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gygax,** Fabrikant, **Bleienbach,** Kt Bern. [3320

Wer Geld sparen will,

der lasse sich die Broschüre über **Nährsalze** kommen von **E. R. Hofmann in Bottmingermühle-Basel.** [3459

Urner-Museums-Lose

Ziehung 28. Januar

sind noch erhältlich à 1 Fr. durch das „Bureau für Urner Museums-Lose" (E. Blatter), Altdorf, Uri. 1761 Treffer: Erster Fr. 10,000, letzter Fr. 5. Ziehungsliste 20 Cts. [3498

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

1984

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Cotillon-Touren

Ballorden, Mützen, Scherzartikel
Knallbonbons [3496
Fastnachts-Artikel.
Verlangen Sie Fastnachts-Katalog.
Franz Carl Weber, Spezialhaus
Bahnhofstr. 60 u. 62, **Zürich.**

Klaus

CHOCOLATS
DÉLECTA
AUTO-NOISETTE
3485] exquis pour croquer. (H. 1. I)

Blutreinigungsthee
à 1 Fr., angenehm und **sicher** wirkend.
Englischer Wunderbalsam Ia.
sehr beliebte Marke in 3 Grössen.

Kinder-Puder und Salbe
beste Mittel bei Wundsein. [3368
Erfolg garantiert. In Schacht. à 60 Cts. u. 1 Fr.
J. Reischmann, Apotheker, **Näfels** (Glarus).

Eine wesentliche Bereicherung erfährt „Die Gartenlaube" in ihrer Halbheft- und Ganzheft-Ausgabe durch die neue Beilage „Die Welt der Frau".

Verlangen Sie von Ihrem Buchhändler die Gartenlaube mit der neuen Frauen-Beilage!

Schwerhörigkeit.

2854] Ich bestätige gerne, dass Sie meine 60jährige Mutter durch briefl. Behandlung von **Schwerhörigkeit** und **Ohrensausen** befreit haben. Diese glückliche Kur hat bei allen, denen der Fall bekannt war, Zutrauen in Ihre Behandlungsweise erweckt und dürfen Sie auf weitere Kundsame aus hiesiger Gegend zählen. Eiken, Kt. Aargau, 28. Sept. 1902. Martin Schwarb, Burkhards. Die Echtheit dieser Unterschrift bezeugt: Eiken, 28. Sept. 1802. Jegge, Gmdam. Adr: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstr. 405, **Glarus.**

Töchter-Pension.

Guter französ. Unterricht. Musik. Malerei- und Handarbeiten. Familienleben. Vorzügl. Referenzen. Preis 80 Fr. per Monat. [3414

Me. Jaquemet, diplomierte Lehrerin, **Boudry, Neuchâtel.**

Soeben neu erschienen Kaiser's Haushaltungsbuch fts 1.30 'l bietet gross. Vorzüge! 2 Liberale erhältlich zur direkt durch Kaiser & Co. Bern

3352

Das Buch: [2879

„Magen- und Darmkatarrh

Verschleimung der Verdauungsorgane, Unterleibsbeschwerden und deren Folgen" wird auf Wunsch kostenlos übersandt von **J. J. F. Popp** in **Heide** (Holstein).

Prospekte mit Preisangabe versendet
3032] **J. G. Meister**
Zürich, 35 Merkurstrasse 35.

Die Broschüre:

„Das unreine Blut

und seine Reinigung mittelst innerlicher Sauerstoffzufuhr"

versendet **gratis E. R. Hofmann,** Institut für Naturheilkunde, **Bottmingermühle** bei Basel. [3460

Der neue Briefsteller

für Abfassung von Briefen, Empfehlungen, Bestellungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Buchführung, Verträgen etc. 260 S., geb. Fr. 1. 50

Vollständiger Liebesbriefsteller 75 Cts.

200 fröhliche Postkartengrüsse 50 Cts.

Der kleine Dolmetscher oder der **beredte Franzose,** einfache, praktische Methode in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Broschiert Fr. 1. —

Der italienische Dolmetscher, einfache Methode, in kurzer Zeit geläufig italienisch sprechen zu lernen Fr. 1. —

Alle 5 Werke statt Fr. 7. 75 für nur Fr. 4. — versendet [2980

A. Niederhäuser, Buchhdlg., **GRENCHEN.**

Ergänzung der täglichen Nahrung
mittelst kleiner Quantitäten von
[3482

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentriertes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)
bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen
schnelle Appetitzunahme ✕ rasche Hebung der körperlichen Kräfte ✕ Stärkung des Gesamt-Nervensystems.
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

Graphologie.

Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 2.—. Ausführliche Skizze Fr. 4.—. Honorar in Briefmarken oder per Nachnahme. [3467
Graphologisches Bureau Olten.

Dauernd
auf Jahre, wahrt nur
Parketol
(gesetzlich geschützt)
dem Fussboden sein gutes Aussehen.
Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.
Kein Blochen.
Gelblich Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.
Verkaufsstellen:
St. Gallen: Schlatter & Co. d
Winterthur: Gebr. Quidort.
Zürich: H. Volkart & Co., Marktg.
A. von Büren, Linthescherpl.
(Weitere folgen.)
Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3026

Burk's Arznei-Weine
Schutzmarke.
diätetische Präparate.
Von vielen Ärzten empfohlen bei
Verdauungsstörungen:
Burk's Pepsinwein
grosse Flasche frs. 7.—,
mittlere frs. 3.—, kleine frs. 1.50.
bei **Nervenschwäche und Blutarmut:**
Burk's Eisen-Chinawein
grosse Flasche frs. 7.—,
mittlere frs. 3.—, kleine frs. 1.50.
Burk's China-Malvasier
grosse Flasche frs. 6.—,
mittlere frs. 3.—, kleine frs. 1.50.
bei **Magenleiden:**
Burk's Condurango-Wein
grosse Flasche frs. 6.—,
mittlere frs. 3.—, kleine frs. 1.50.
Burk's Salmiakpastillen (B)
in Dosen zu 30 cs., 50 cs. und frs. 1.50.
Burk's feinste Lakritzen
in Springdosen zu 50 cs.
Burk's Ozogen, Luftreinigungsmittel
in Original-Flaschen zu frs. 2.—.
Hauptniederlage in **Romanshorn:**
Visino & Co., A. G. Visino's Nachfolger.
[3486

Lose
vom **Stadttheater in Zug**
versendet à 1 Fr. (Listen à 20 Cts.)
Das Hauptloseversandt-Dépôt:
Frau HALLER, Zug.
Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr.
Auf 10 ein Gratislos. [3360

Heirate nicht
ohne **Dr. Retau, Buch über die Ehe,** mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, **Beschränkung d. Kinderzahl,** Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwig's Verlag** in Luzern.
Abnehmern beider Werke liefere **gratis** „Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen" (preisgekröntes Werk). [3081

A. Maestrani & Co., St. Gallen.
Nur reine Ware.

Sorgfältige Fabrikation. 3422
Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

!Garantierte Hautkrankheiten-Heilung!
alle Arten **Flechten, Beissen, Krätze, Kopfschuppen, Haarausfall, Gesichtsausschläge, unreine Haut, Sommersprossen, Säuren, Mitesser, Flecken, Gesichtshaare, Frostbeulen, Sprödigkeit der Haut, übermässige Schweissbildung und Beingeschwüre etc.** heilt brieflich **schnell** und **ohne Berufsstörung** mit **unschädlichen** [3470
Indischen Pflanzen- und Kräuter-Mitteln
Kuranstalt Näfels (Schweiz) **Dr. med. Emil Kahlert,** prakt. Arzt.
!Tausende Dankschreiben von Geheilten zur Einsicht! Verlangen Sie Gratisbroschüre.

Dr WANDER'S MALZEXTRAKTE
40 JAHRE ERFOLG
[3380

Chemisch rein, gegen Husten, Hals- und Brustkatarrhe	Fr. 1.30
Mit Kreosot, grösster Erfolg bei Lungenschwindsucht	„ 2.—
Mit Jodeisen, gegen Skrophulose, bester Leberthranersatz	„ 1.40
Mit Kalkphosphat, bestes Nährmittel für knochenschwache Kinder	„ 1.40
Mit Cascara, reizlosestes Abführmittel für Kinder und Erwachsene	„ 1.50
Mit Santonin, vortreffliches Wurmmittel für Kinder	„ 1.40
Neu! Ovo-Maltine. Natürliche Kraftnahrung f. Nervöse, geistig und körperlich Erschöpfte, Blutarme, Magenleidende etc.	„ 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons.
Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.

Ein Versuch
dass **wird Sie überzeugen,**
Singer's Confectmischungen
nach alten, bewährten Hausrezepten hergestellt, mit nur prima Zutaten, den Selbstgemachten in keiner Weise nachstehen, dabei viel grössere Auswahl in den Sorten.
4 Pfund netto franko durch die ganze Schweiz, bestehend aus: **Anisbrötli, Mailänderli, Brunsli** (Chocoladenbraunes), **Zimmtsterne, Basler Leckerli, Haselnuss-Leckerli, Macarönli, Chocoladen-Macarönli.** Jede Sorte ist auch einzeln zu haben und stets frisch erhältlich durch die [2928
Schweiz. Bretzel- & Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.

Mit **„Enterorose"**
heilt man rasch und sicher
Magen- und Darmkrankheiten Brechdurchfall der Kinder,
Ernährungsstörungen im Säuglingsalter, akute und chronische Diarrhöen der Erwachsenen, Darmtuberkulose etc. [2990
Im Gebrauch in staatlichen Krankenhäusern, Kinderspitälern, Sanatorien etc.
Büchsen à Fr. 1.25 und 2.50. In allen Apotheken erhältlich.
Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Empfehlung
für Abnahme von feinstem, vollfettem, saftigem
Prima-Emmentaler-Käs
in Postcolli von 5 und 10 Kilo; per Kilo zu Fr. 1.60 franko unter Nachnahme. Wir bieten das Feinste für Hôtels, Pensionen, Restaurants und feine Privatkundschaft. Garantiert tadellose Bedienung. [3456
Familie Schelbert
Kaltbrunn, Kt. St. Gallen.

Gehe nie auf Reisen
ohne vorherige Magenstärkung durch eine kräftige
Mehlsuppe
aus dem
In 15 Minuten eine vorzügliche Mehlsuppe!

In 15 Minuten eine vorzügliche Mehlsuppe!
Nach einmaligem Versuche
wird dieses **gesunde** billige
(Zä 2848 g) und bequeme [3366
Volksnahrungsmittel
absolut unentbehrlich!
Zu kaufen in allen Spezereihandlungen.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [3484
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

RUDOLF MOSSE
grösste Annoncen-Expedition
Gegründ. 1867 **des Kontinents** Gegründ. 1867
Zürich
Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn
Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.
empfiehlt sich zur Besorgung von
Inseraten
in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen. [3367
Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.
Geschäftsprincip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!
Zeitungskalatog gratis u. franco.

Spezialität

in [3272

kräftigen

und

feinschmeckenden

Koch-Chocoladen

in Pulverform.

Rascheste Kochbereitung.

Knaben-Institut & Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859. [3279

Mirol beseitigt mit **Sicherheit** alle **Unreinigkeiten** im **Gesichte** und des Körpers, verleiht einen **reinen, zarten Teint, jugendfrisches Aussehen** und **weisse Hände.**

Mirol entfernt **unangenehme Ausdünstungen** des **Schweisses** und ist als **Zusatz** für **Bäder** eine Wohlthat für den **menschlichen Körper.**

Mirol ist besonders ein **ausgezeichnetes Mundwasser,** es beseitigt einen unangenehmen **Mundgeruch,** stärkt das **Zahnfleisch** und erhält stets **schneeweisse** und **gesunde Zähne.**

Mirol ist erhältlich à **Fr. 2.50 per Flasche** in allen besseren **Coiffeur-Geschäften, Parfümerien** und **Drogerien.** [3273

Alkoholfreie Weine Meilen.

Sterilisierte Fruchtsäfte aus frischen **Trauben,** rot und weiss, **Aepfeln, Birnen,** und **Beerenfrüchten** (**Kirschen, Heidelbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren**). Bestes Erfrischungsgetränk für den Familientisch und bei Ausflügen. **Traubensaftkuren.** [3418

Citronensaft. Himbeersyrup. Citronensyrup.

Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

Direkt vom Fabrikant zum Käufer!

Kredit: 6 Monate!

5 Jahre Garantie!

INNOVATION

mit einigen Centimes pro Tag.

Solidität! Sicherheit!

Fr. 18.– bar **Fr. 19.50 auf Zeit**

Genauigkeit!

Diese Uhr, Nickel, echt Weissmetall, garantiert unveränderlich, mit doppelter Nickelschale, Charnieren, Remontoir, Ankerhemmung, 8 Rubinen, unzerbrechliche Feder, mechanisch hergestellt, die vorzüglichste und vollkommenste der jetzigen Fabrikation, die empfehlenswert. Uhr für Personen, welche schwerere Arbeiten verrichten müssen.

Die Uhr ist für grosse Wiederstandsfähigkeit berechnet. Der bescheid. Preis dieser Uhr, trotz ihren guten Eigenschaften, verspricht einen guten Absatz bei **Post-** und **Eisenbahn-Angestellten, Landwirten, Mechanikern** etc.

Jedermann wird diese billige u. konkurrenzlose Uhr verlangen. Alle Uhren werden **für 5 Jahre** garantiert und vor Versand beobachtet, geölt und reguliert.

Senden Sie **Fr. 5.—** nebst Angabe der genauen Adresse und Sie werden eine Uhr genau wie nebenstehende Abbildung franko erhalten.

Nach achttägiger Probezeit belieben Sie uns zu avisieren und werden wir dann jeweilen am ersten eines jeden Monats einen Teilbetrag von **Fr. 3.—** per Nachn. erheben, falls Sie nicht vorziehen, den Betrag mit **Fr. 18.—** bar per Mandat einzusenden. (Bei Barzahlung **Fr. 1.50** Rabatt.) Sind Sie mit der Uhr nicht zufrieden, können Sie dieselbe zurücksenden und der einbezahlte Betrag wird Ihnen sofort zurückerstattet. Die grossen Vorteile unseres neuen Systems sind:

8 Tage Probezeit — 6 Monate Kredit — 5 Jahre Garantie.

RECORBET & Cie., Uhrenfabrik, Chaux-de-Fonds.

Grosse Auswahl Damenuhren. [3167

Tüchtige und ernste Agenten werden gesucht.

Gefl. den Namen der Zeitung angeben. Verlangen Sie unsern Catalog gratis und franko.

„Ich Habs"

antiseptisch. **Kopfwasser** hilft gegen Haarausfall, Schuppen, kreisförmige Kahlheit u. s. w. **Flacon Fr. 3** in Parfümerien, Coiffeurgeschäften oder direkt durch [3387

A. H. Grzenkowski

ZURICH

Bleicherweg 56.

LOSE

vom **Stadttheater in Zug** versendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts. das grosse Loseversand-Depot **Frau Hirzel-Spöri, Zug.** Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 ein Gratis-Los. **Ziehung am 30. Januar.** [3353

Frohe Botschaft

an alle, selbst für **chronische** und **unheilbar erklärte**

Lungenleidende

(Tuberkulose) — Frauenleiden, Rheumatismus, Ischias, Drüsen, Hautausschläge und Flechten jeder Art, **skrophulose** und **rhachitische Kinder. Magere** erhalten **schöne** Körperfülle **(Büste),** auch **brieflich, überraschender Erfolg.** Man wende sich vertrauensvoll an **W. Rath,** Homöopath, **Arzt, Institut für homöopathische und elektrische Krankenbehandlung,** beim Bahnhof Nr. 86 in Speicher bei St. Gallen. [3465

Auch Sonntags bis 3 Uhr geöffnet.

Arme werden **kostenlos** behandelt. Bei Anfragen **Marken** beilegen.

Viele Dankschreiben.

Elektrische Apparate zum Selbstbehandeln werden auf Verlangen besorgt.

Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.

	per engl. Pfd.	per 1/2 kg
Orange Pekoe	Fr. 4.50	Fr. 5.—
Broken Pekoe	„ 3.60	„ 4.—
Pekoe	„ 3.30	„ 3.60
Pekoe Souchong	„ —.—	„ 3.40

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per 1/2 kg

Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [3410

Carl Osswald, Winterthur.

Hausierer werden nicht gehalten.

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei

3499] **Terlinden & Co.**

vormals **H. Hintermeister** in Küsnacht **Zürich**

werden in **kürzester Frist sorgfältig** effektuiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung.

Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz

Hausierer werden nicht gehalten.

Trunksucht.

Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädl. empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herm. Schönfeld, Stellenbes. Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d. Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeindevorstand: Menzel. Adr.: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstr. 405, **Glarus.** [2860

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. [3480

Sirolin

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei

Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,

wie **Chronische Bronchitis, Keuchhusten,** und namentlich auch in der **Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.

Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht,** beseitigt **Husten** und **Auswurf,** bringt den **Nachtschweiss zum Verschwinden.**

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.

Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

F. Hoffmann-La Roche & Cie., Chem. Fabrik, **Basel.** 2885